



**AQUA-Angebot im SS 11** \_\_\_\_\_

<b>Institut/ Bereich</b>	Politikwissenschaft/Politische Theorie
<b>Veranstaltungstitel</b>	Filme politisch interpretieren
<b>Veranstalter/in</b>	PD Dr. Mark Arenhövel
<b>Ansprechpartner/in für Rückfragen oder Anmeldung (Tel. /Mail)</b>	Maritta Brückner (463-35811/maritta.brueckner@tu-dresden.de)
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Termin(e) und Veranstaltungsort</b>	Freitag, 4./5. DS (gerade Wochen), 13.00-16.20 Uhr; Beginn 8. April GER/269 (Didaktisches Labor)
<b>Umfang der Lehrveranstaltung</b>	2 SWS
<b>Beschreibung/ Ziele der Veranstaltung</b>	<p>Spielfilme als soziale Phänomene sind selbst dann, wenn sie nicht ausdrücklich Politik thematisieren, in dem Sinne politisch, als dass sich in ihnen Bilder der Kultur, der Gesellschaft und der politischen Verhältnisse spiegeln, deren Produkt sie sind. Themen wie Globalisierung, Gerechtigkeit, Freiheit, Terrorismus, Leben und Tod, Folter im Rechtsstaat, Mann und Frau, Migration, Schuld und Versöhnung usw. lassen sich so in Auseinandersetzung mit Spielfilmen gewinnbringend diskutieren. Das Ziel des Seminars ist es folglich, mit den Mitteln der Filmanalyse politische Fragestellungen explizit zu machen und so Film und Politische Theorie miteinander ins Gespräch zu bringen. Die Filmauswahl wird in der ersten Sitzung zu Semesterbeginn mit den TeilnehmerInnen diskutiert werden. Die Veranstaltung findet 14-tägig mit zwei Doppelstunden statt, damit die behandelten Filme auch in voller Länge gesehen werden können.</p>
<b>Voraussetzungen/ Vorkenntnisse</b>	
<b>Literatur</b>	<p>Monaco, James: Film verstehen: Kunst, Technik, Sprache, Geschichte und Theorie des Films und der Medien. Mit einer Einführung in Multimedia. Reinbek bei Hamburg 2000.</p> <p>Silbermann, Alphons/Schaaf, Michael/Adam, Gerhard: Filmanalyse. Grundlagen – Methoden – Didaktik. München 1980.</p>
<b>Begrenzung der Teilnehmeranzahl</b>	15
<b>Angeboten für folgende Studiengänge/ Verwendbarkeit</b>	
<b>Anmerkungen</b>	